

Schüleraustausche

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen
(Guy de Maupassant)

Schüleraustausch mit dem Collège Saint-Julien in Malestroit in der südlichen Bretagne:

Der Schüleraustausch mit unserer bretonischen Partnerschule existiert bereits seit 1981. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9, welche die Gelegenheit haben, in der schönen Bretagne ihre französischen Sprachkenntnisse auch einmal im Alltag anzuwenden und zu verbessern. Nicht selten werden bei dieser Gelegenheit auch dauerhafte Kontakte geknüpft. Die französischen Gastschüler kommen bereits im Oktober des 9. Schuljahres für zwölf Tage zu uns nach Calw. Der Gegenbesuch in der Bretagne findet dann im Mai bzw. Juni desselben Schuljahres statt und dauert ebenfalls zwölf Tage.



Schüleraustausch mit der Edwardsville Highschool in Edwardsville/Illinois (USA)

Seit 2016 nimmt das Hermann-Hesse-Gymnasium Calw am German American Partnership Program teil. Dies sieht vor, dass deutsche Schulen mit einer Partnerschule in den USA ein Austauschprogramm durchführen.

Im Schuljahr 2017–18 besuchten 15 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 zusammen mit zwei Begleitlehrkräften unsere Partnerschule in Edwardsville/Illinois. Edwardsville ist die drittälteste Stadt in Illinois und von der Bevölkerungszahl mit ca. 24.000 Menschen vergleichbar mit Calw. Der Austausch findet am HHG regelmäßig alle zwei Jahre in der Klasse 10 statt.



Schüleraustausche mit der Scuola media in Barbengo (Schweiz) und dem Istituto E. Tosi in Busto Arsizio (Italien):

Die Fachschaft Italienisch bietet für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8, 9 und 10 zwei Schüleraustausche mit italienischsprachigen Schulen im jährlichen Wechsel an. Zu einem schon länger bestehenden Austausch mit einer Schweizer Schule in der Nähe von Hesses Wahlheimat Montagnola kam im Jahr 2015 noch ein Austausch mit einer italienischen Schule in Busto Arsizio, unweit von Mailand, dazu. Die Schülerinnen und Schüler des Italienischprofils haben so die Möglichkeit, sowohl in der Schweiz als auch in Italien das Gelernte schon früh in der Praxis anzuwenden und die andere Kultur und Lebensweise besser kennenzulernen und zu verstehen. Neben dem sprachlichen Nutzen eines Austausches sind mehr Selbstvertrauen, interkulturelle Kompetenz und Selbstständigkeit ein Gewinn, der sich später auch beruflich oder im Studium auszahlt.

